

Informationspflichten Beschäftigungsverbot

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten beim Beschäftigungsverbot. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Telefonnummer.

1. Kontaktdaten und betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher gemäß Artikel 4 Absatz 7 DS-GVO ist:

JHH Ev. Jugendhilfe im Kreis Holzminden gGmbH
Overwegstr. 31
44625 Herne

Vertreten durch:

Geschäftsführer:

Volker Rhein

Heimleitung:

Frank Lange

Kontakt:

Telefon: 02323 99494-0

Telefax: 05532 - 5096982

E-Mail: verwaltung@ev-jhh.de

Gemeinsam verantwortliche Stellen:

Ev. Kinderheim Jugendhilfe

Herne & Wanne-Eickel gGmbH

Overwegstr. 31

44625 Herne

Telefon: (49) 2323 99494-0

Fax: (49) 2323 99494-55

Mail: erziehungshilfen@ev-kinderheim-herne.de

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der JHH Ev. Jugendhilfe im Kreis Holzminden gGmbH ist unter der Verwaltungsanschrift:

JHH Ev. Jugendhilfe im Kreis Holzminden gGmbH

Overwegstraße 31

44625 Herne,

zu Händen der Abteilung Datenschutz,

bzw. unter datenschutz@ev-jhh.de erreichbar.

2. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

(1) Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, um die Angaben zum Beschäftigungsverbot aufnehmen und umsetzen zu können und somit einen reibungslosen betrieblichen Ablauf zu gewährleisten. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses und auf Grundlage des Artikel 88 Absatz 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Absatz 1 BDSG-neu. Weiterhin zur Erfüllung eines Vertrags mit der betroffenen Person auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DS-GVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass ein Beschäftigungsverbot nicht ausgesprochen und umgesetzt werden kann, was aber womöglich gesetzliche Verpflichtung ist.

Wir übermitteln personenbezogene Daten an Mitarbeiter, Sozialversicherungsträger, Krankenkassen und an die zuständige Bezirksregierung (Abteilung für werdende Mütter in Dortmund).

Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt.

(2) Wir unterhalten aktuelle technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik jeweils angepasst.

3. Dauer der Datenspeicherung

Soweit wir Ihre Daten nicht für betriebliche Zwecke verarbeiten, speichern wir die für die Erstellung des Berichts zum Hilfeplangespräch erhobenen Daten solange, bis der Zweck erfüllt wurde, zu dem die Daten erhoben wurden, und nicht mehr erforderlich sind. Ansonsten erfolgt die Löschung der Daten in der Regel im Laufe des Kalenderjahres, welches einer Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren nach Beendigung des Arbeitsvertrags folgt.

Ihre Daten werden auch gelöscht, wenn eine Speicherung unzulässig ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die für dieses Verfahren erhobenen Daten gelöscht bzw. gesperrt, wenn ein Löschen nicht möglich ist.

4. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht, von uns jederzeit über die zu Ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Artikel 15 DS-GVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung. Zudem haben Sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Artikel 16 DS-GVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikel 17 DS-GVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Artikel 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner können Sie unter den Voraussetzungen des Artikel 20 DS-GVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen –sofern die Daten noch bei uns gespeichert sind.

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e DS-GVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DS-GVO), können Sie der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,

- es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder
- die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Wenn die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt (Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO).

Unter den Voraussetzungen des Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.

5. Kontakt

Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richten Sie bitte per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@ev-jhh.de oder per Brief an die unter 1. genannte Adresse.

Für nähere Informationen verweisen wir auf das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland, welches im Internet unter <https://www.kirchenrecht-ekd.de/document/41335> verfügbar ist und unsere Datenschutzerklärung, welche im Internet unter www.ev-jhh.de einsehbar ist.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren.

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD
Michael Jacob

Böttcherstraße 7, 30419 Hannover

0511 768128-0

0511 768128-20

info@datenschutz.ekd.de